

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Beteiligt: Zentrale Steuerung Rechnungsprüfungsamt Kämmereiamt Senatsbereich 2 Finanzen, Digitalisierung und Ordnung	
fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen		
Federführendes Amt: Eigenbetrieb KOE		
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ für das Wirtschaftsjahr 2019		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.11.2020	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	Empfehlung
19.11.2020	Finanzausschuss	Empfehlung
02.12.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2019 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.539.168,44 wird, soweit dieser auf das Geschäftsfeld HRO entfällt, in Höhe von EUR 1.643.265,00 an die Hansestadt Rostock abgeführt und soweit dieser auf das Geschäftsfeld Fremde Dritte entfällt in Höhe von EUR 895.903,44 in die Rücklagen eingestellt.
3. Die Entlastung der Betriebsleiterin des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ für das Geschäftsjahr 2019 wird erteilt.

Beschlussvorschriften:
§ 6 Abs. 2 Nr. 3 EigVO M-V

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch den „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt. Die Jahresabschlussprüfung führte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG in den Monaten April-Mai 2020 durch. Unter dem Datum vom 12. Mai 2020 erteilten die zuständigen Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis ab. Der Jahresgewinn beträgt TEUR 2.539.

Im Geschäftsjahr erzielte der Eigenbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 49.479.

Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von TEUR 2.286 im Vergleich zum Vorjahr. Die Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aus einem Verkaufserlös und zum Teil aus höheren Mieteinnahmen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen und wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 33.518 umgesetzt. Beispielhaft sind hier die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Heinrich Heine, die Generalsanierung des Förderzentrums Küstenschule und die Sanierung der Kita Haus „Blütenmeer“ zu nennen.

Der durchschnittliche Personalbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 68 Beschäftigte.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Kernhaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe der Ausschüttung wie im Entscheidungsvorschlag unter Punkt 2 beschrieben.

Claus Ruhe Madsen

Anlagen

1	KOE_Testat 2019_digital	öffentlich
---	-------------------------	------------